

INHALT

	Seite
Vorwort	7
A: Iwein	10
I. <i>der aventiure meine</i>	10
1. Eine Fehlkonzeption Hartmanns?	10
2. Rücksicht auf das Publikum?	12
II. Die Herrscherin	14
x 1. Laudines Eheabsicht	14
x 2. Iweins Motivation	16
x 3. Laudines Entwicklung	17
x 4. Das Mißverständnis: der Ring	18
III. <i>michel vuoge</i>	22
x 1. Politische Ehe	22
2. Kirchliche Lehre	24
3. Programmatische Arenga	26
4. Rechtliche Entwicklung	27
5. Literarische Ausformung	31
6. <i>Maritalis affectus</i>	32
IV. Laudine — <i>künegin</i>	34
x 1. Die Situation in Frankreich	34
2. Hartmanns Änderungen: <i>künegin</i>	36
3. Gaweins Rat	37
x 4. Landesverteidigung	38
x 5. Witwenehe	39
x 6. Minneabsage oder Separatio?	40
x 7. Die Jahresfrist	43
V. <i>aventiure</i> und Dienst	47
1. Brunnenabenteuer	47
2. Vom dankbaren Helfer zum Wahrer des Rechts	51
VI. Iwein und Laudine	60
x 1. Die Wiedergewinnung	60
2. Chrétien und Hartmann	62
x 3. Minne und Realität	64
VII. <i>nâch Artús site?</i>	66

	Seite
B. Wandlungen der Rezeption	69
VIII. Didaktisch-erbauliche Tendenzen	69
IX. Vergangenheit als Vorbild: Ulrich Fuetrer	74
X. Von der höfischen Repräsentation zum Exempel der Minnegewalt — Die Illustrationen zu <i>Hartmanns Iwein</i> ..	81
1. Rodeneck	81
2. Schmalkalden	84
3. Malterererteppich	85
C. Appendices	90
I. Zur Chronologie des <i>Iwein</i>	90
II. Übermittlung der Vorlage	97
* III. Der Erbstreit der Schwarzdorn-Töchter	100
IV. Die sogenannten <i>Iwein</i> -Fresken in Bober-Röhrsdorf	105
D. Literaturverzeichnis und Register	106
I. Abkürzungen	106
II. Texte	107
III. Sekundärliteratur	109
IV. Register	123